

Übung: Unix

Einführung: Aufgabe 3

Malte Heins
Helga Karafiat

- Themen
 - Parameterverarbeitung
 - Variablen
 - Schleifen
 - bedingte Anweisungen
 - Ganzzahlarithmetik
- Aufgabenstellung
 - Kleiner Ganzzahl-Taschenrechner in Postfixnotation

- Ort: **ueb03**
- Name: **pfcalc.sh**
- Durchführen von einfachen mathematischen Berechnungen
 - Addition (ADD)
 - Subtraktion (SUB)
 - Multiplikation (MUL)
 - Ganzzahlige Division (DIV)
 - Rest der ganzzahligen Division (MOD)
 - Exponentiation (EXP)
- Schreiben auf **stdout** und **stderr**
- Verarbeitung beliebig vieler Kommandozeilenparameter

Taschenrechner - Ausgaben

- Im Erfolgsfall:
 - Ausgabe des Berechnungsergebnisses auf `stdout`
 - Ausgabe der Zwischenberechnungen in Präfix-Notation auf `stderr`
- Im Fehlerfall:
 - Ausgabe einer aussagekräftigen einzeiligen Fehlermeldung mit dem Präfix „ERROR: “ auf `stderr`
 - Danach Ausgabe der usage auf `stderr` (ohne Leerzeile dazwischen)

```
./pfcalc.sh 1 2 ADD 2 SUB 7 MUL 2 EXP
```

```
> ADD 1 2
```

```
> SUB 3 2
```

```
> MUL 1 7
```

```
> EXP 7 2
```

```
49
```

Legende

Rot: stderr

Blau: stdout

- Reihenfolge von stderr und stdout bei der Ausgabe ist nicht vorgeschrieben (kann also auch vertauscht sein)
- Reihenfolge der Ausgaben in der History ergibt sich aus den angegebenen Berechnungen, ist also eindeutig

- Exitcode > 0
- Ausgabe: Aussagekräftige Fehlermeldung auf stderr (Präfix ERROR:), gefolgt vom Hilfetext auf stderr
- Mögliche Fehlerfälle (Beispiele):
 - Unbekannte Operatoren
 - Falsche Aufrufsyntax
 - Division durch Null
 - Exponent negativ
- Keine Überprüfung nötig, ob die Zahlen gültig sind
- Keine Überlaufprüfung bei der Berechnung

- Modularisierung
 - Mindestens Funktion zur Hilfeausgabe (Hilfe ist Bestandteil des Programms – keine Auslagerung)
 - Ggfs weitere Funktionen zur sinnvollen Kapselung (z.B. Erzeugung der History, Berechnung der Exponentiation)
- Umfang
 - Aufgabe in < 150 Zeilen lösbar (ohne Kommentare und Leerzeilen)
 - Lösungen mit mehr als 250 Zeilen werden nicht akzeptiert
- Sinnvolle Kommentierung und Formatierung erforderlich
- Anforderungen aus Aufgabe 1 (Dokumentation, Hinweise zu Skripten etc.) gelten in jeder Aufgabe

- Verwendung der bash bei dieser Aufgabe ausdrücklich untersagt
- Skript soll möglichst POSIX-konform und portabel sein
(Ausnahme Schlüsselwort: `local`)

- Vorgabe Beispielttest
 - Testen der korrekten Hilfeausgabe
 - Testen des Returncodes
 - Testen von Ausgaben
- Bei dieser Aufgabe weiterhin zwei sinnvolle Testarten (siehe beispielttest.arnold)
 - Test der Standardausgabe (direkt in Arnold)
 - Vergleich von Ausgabedatei mit erwarteter Datei (mit Hilfe von **diff**)
Hinweis: **echo "Hallo" | diff - hallo.exp**
bewirkt, dass diff von stdin liest, also „Hallo“ mit dem Inhalt von hallo.exp vergleicht
- Sinnvolles Testvorgehen
 - Ausnutzung von bedingter Ausführung im Fehler- bzw Erfolgsfall (**&&, ||**)
 - Nutzung von Umleitungsoperatoren
 - getrennte Behandlung von stdout und stderr
 - Verwerfen von stdout oder stderr

Testen und Abnahme

- Servertest
 - Verfügbar nach Ankündigung in der Newsgroup
 - Achtet darauf euer Skript rechtzeitig vor dem Servertest einzuchecken
 - Servertestergebnis bestimmt die Bewertung der Aufgabe
- Eigenes Testen
 - Eigener automatisierter Test gefordert
- Abnahme
 - Erklären des Skriptes
 - Erklären der eigenen Tests